

drexel und weiss

raumklima : intelligent und einfach



Inbetriebnahmeanleitung

aerosilent business 600



aerosilent business 600

Inhalt

Sicherheitshinweise	4
Bediengerät	4
Voraussetzungen für die Inbetriebnahme	4
Softwareversionen.....	4
Folgende Punkte überprüfen!	4
Bedienung	5
Statusanzeigen.....	5
Schaltflächen.....	5
Inbetriebnahme	6
Sprache einstellen	6
Datum und Uhrzeit einstellen	7
Betriebsparameter einstellen	8
Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP	8
Betriebsparameter Raumbediengerät	9
Lüftung einstellen ID130:aerosilent:LU	10
Betriebsparameter aerosilent business 600.....	10
Weitere Funktionen	16

Sicherheitshinweise



Warnung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Personen- oder Geräteschäden durch elektrischen Strom führen kann.



Achtung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



Hinweis: Unter diesem Symbol finden Sie Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

Bediengerät

- Hersteller | drexel und weiss energieeffiziente Haustechniksysteme GmbH
- Modellkennung | psiiTOUCH
- Klasse des Temperaturreglers | I
- Beitrag zur Raumheizungs-EE in % | 1

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme



Warnung: Verletzungen und Sachbeschädigung durch nicht sachgemäß ausgeführte Arbeiten möglich. Die Erstinbetriebnahme darf ausschließlich von einer durch drexel und weiss autorisierten Fachkraft durchgeführt werden, dabei sind die regional geltenden Sicherheitsbestimmungen zu beachten und einzuhalten.



Achtung: Das Gerät muss wasserseitig, luftseitig, elektrisch und mechanisch laut Einbauanleitung installiert sein. Alle Punkte der Checkliste in der Einbauanleitung müssen abgeschlossen sein!

Die Estrichrocknung ist bereits erfolgt. Die Temperatur der Baumasse beträgt mindestens 16 °C.

Softwareversionen



Hinweis: Für eine korrekte Anzeige müssen die Software des Touch-Panels und des Gerätes kompatibel sein. Bitte überprüfen Sie, ob die erste Stelle der Softwareversionen übereinstimmt!

Raumbediengerät RBG-TP: V4.13

Lüftung LU: V4.13

Wärmepumpe WP: V4.13

Folgende Punkte überprüfen!

Luft

- Kalte Luftleitungen diffusionsdicht gedämmt
- Alle geplanten Schalldämpfer korrekt eingebaut
- Außen- und Fortluftleitung fertig angeschlossen
- Luftein- und Luftauslässe offen
- Grobstaubfilter im Gerät
- Feinstaubfilter im Gerät bzw. in der Außenlufteinheit

Hydraulik

- Sole-Kreis laut Norm befüllt, gespült, entlüftet
- Absperrhähne geöffnet
- Entwässerungsleitungen sind siphoniert, befüllt und werden in einen Trichtersiphon eingeleitet
- Kalte Leitungen diffusionsdicht gedämmt

Sensorik

- Erforderliche Sensoren laut Einbauanleitung installiert und mit Steuerung verbunden
- Temperaturfühler T_BW_EHZ installiert, auch wenn kein Elektroheizstab vorhanden

Elektrik

- Potenzialausgleich für das Gerät und für sämtliche angeschlossene Leitungen
- Datenleitung zum Raumbediengerät geprüft
- Rechtsdrehfeld überprüft
- Motorschutzschalter gedrückt



Hinweis: Wird das Gerät eingeschaltet, blinkt auf der LU-Platine, sowie auf der WP-Platine eine LED. Das Raumbediengerät mit Touch-Panel wird vom Gerät mit Strom versorgt und automatisch aktiviert.

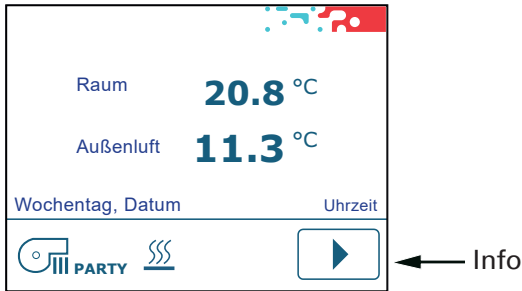


Hinweis: Das Raumbediengerät benötigt etwa 1 Minute, um alle aktuellen Werte auszulesen.

Bedienung











Die Bedienung erfolgt über ein Touch-Panel. Auf der Hauptseite werden die für den Betrieb Ihrer Anlage relevanten Temperaturen, Datum und Uhrzeit angezeigt. In der Informationsleiste (Info) unten können Sie den aktuellen Status des Gerätes ablesen. Filterwechsel oder Störungen werden ebenfalls angezeigt.

Hauptseite



Statusanzeigen









Die Statusanzeigen (variieren je nach Gerätetyp und Konfiguration) informieren über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes.

-  Funktion BAD+ aktiv (nur, wenn ein Elektroheizstab eingebaut und aktiviert ist)
-  Raumheizung aktiv (nur, wenn ein Heizsystem für die Raumheizung in Ihrer Anlage eingebunden ist)
-  Raumheizung aktiv (nur, wenn SmartGrid eingebunden ist)
-  Kühlfunktion aktiv (nur, wenn die Funktion „Passive Kühlung“ aktiviert ist)
-  Revisionstür offen
-  Störungsmeldungen vorhanden
-  Informationen vorhanden
-  Lüfterstufe 0, Automatik
-  Lüfterstufe 1, Automatik
-  Lüfterstufe 2, Automatik

-  Lüfterstufe 3, Automatik
-  Lüfterstufe 0, manuell
-  Lüfterstufe 1, manuell
-  Lüfterstufe 2, manuell
-  Lüfterstufe 3, manuell
-  CO2-abhängige Lüfterregelung
-  Lüfterstufe 3, mit externem Schalter
-  Funktion PARTY aktiv
-  reduzierte Lüfterstufe
-  Funktion Ferien aktiv (aeroschool)
-  Funktion Reinigung aktiv (aeroschool)

Schaltflächen

Die Schaltflächen für die Bedienung werden anhand der Hardware und den Einstellungen in den Betriebsparametern eingeblendet.

-  „Pfeil vor“, blättern im Menü
-  „Pfeil zurück“, blättern im Menü
-  „Pfeil auf“, blättern im Menü, Werte einstellen
-  „Pfeil ab“, blättern im Menü, Werte einstellen
-  „X“, Seite verlassen
-  „Okay“, Werte und Einstellungen bestätigen
-  „Timer“, Zeitprogramme einstellen, Datum / Uhrzeit einstellen
-  „Tools“, individuelle Voreinstellungen



„Party“, aktivieren der Funktion PARTY



„Bad+“, aktivieren der Funktion BAD+



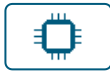
„Heizung+“, aktivieren der Funktion HEIZUNG+



„Einzelraumregelung“, öffnet das Menü Einzelraumregelung



„Sollwerte“, öffnet das Menü Sollwerte



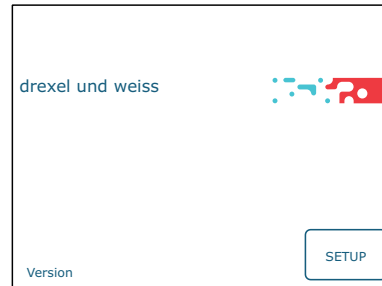
„Inbetriebnahme Assistent“, öffnet den Inbetriebnahme Assistenten


Inbetriebnahme

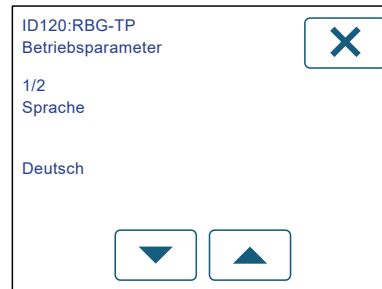
Sprache einstellen



Möglichkeit 1


Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint auf dem Touch-Panel der Startbildschirm:




Drücken Sie innerhalb von 10 Sekunden die Schaltfläche „Setup“ . Hier können Sie Sprache und den Gerätetyp einstellen.



  Sprache einstellen

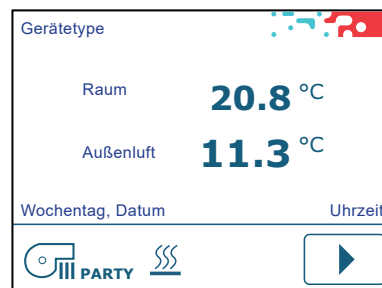
 Setup verlassen

Weiter zur Hauptseite

 **Hinweis:** Das Raumbediengerät psiioTOUCH erkennt den Gerätetyp automatisch.

Möglichkeit 2

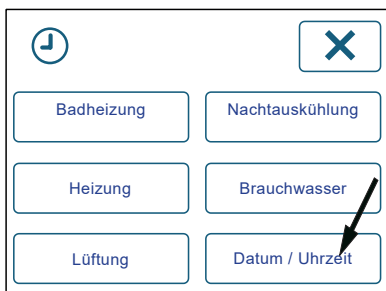
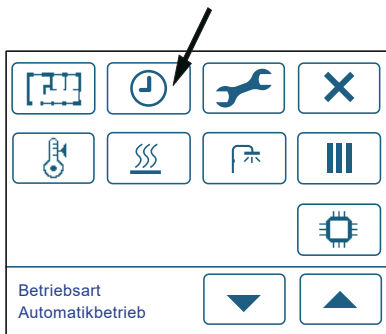
Wurde beim Einschalten des Gerätes „Setup“ nicht angetippt, erscheint die Hauptseite:





Auch über die Menüseite kann die Sprache eingestellt werden, siehe „Betriebsparameter einstellen“

Datum und Uhrzeit einstellen

Wählen Sie auf der Menüseite die Schaltfläche 



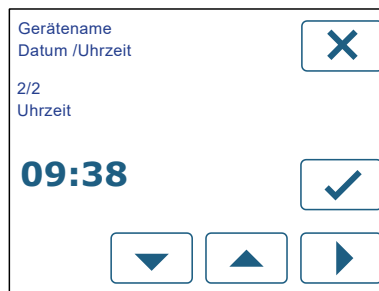
  Tag, Monat bzw. Jahr auswählen

Der einzustellende Wert blinkt

  Datum einstellen



eingestelltes Datum bestätigen

Weiter zur Uhrzeit




  Stunden bzw. Minuten auswählen

Der einzustellende Wert blinkt.

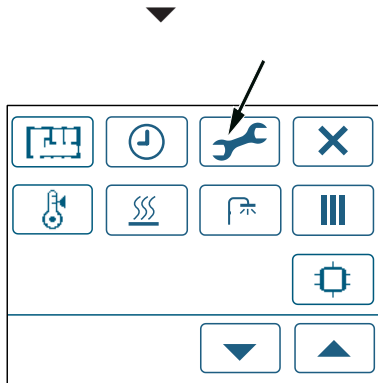
  Uhrzeit einstellen

eingestellte Uhrzeit bestätigen

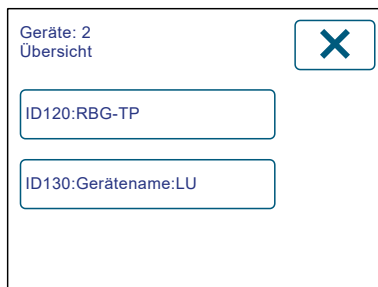
Seite verlassen

 **Hinweis:** Das Datum und die Uhrzeit müssen bei der Inbetriebnahme eingestellt werden. Die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit erfolgt automatisch.

Betriebsparameter einstellen

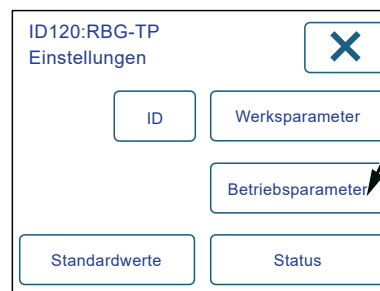
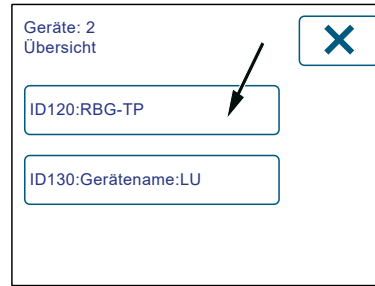


Das Kompaktgerät besteht aus mehreren Komponenten, einem Raumbediengerät psii-TOUCH (RBG-TP) und der Lüftung (LU). Jede Komponente wird separat eingestellt. Die Anzahl der verfügbaren Komponenten, deren Adresse (ID) und der Gerätetyp werden angezeigt.

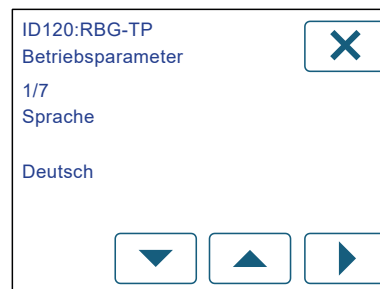


Durch antippen der Schaltflächen gelangen Sie zu den Einstellungen der jeweiligen Komponente.





Raumbediengerät einstellen ID120:RBG-TP



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter werden angezeigt.


 Parameter auswählen

 Werte einstellen

i Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter Raumbediengerät

Sprache

Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Einstellbereich = Deutsch, English, Francais und Italiano

Standardwert = Deutsch

Temperaturfühler Raum vorhanden?

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten, darf die Temperaturmessung nur an einem Raumbediengerät erfolgen. Soll der Temperaturfühler im Raumbediengerät deaktiviert werden, wählen Sie: Nein.

Standardwert = Ja

Temperaturfühler Raum Offset

Stellen Sie bei Bedarf die Abweichung des Temperaturfühlers im Raumbediengerät ein.

Einstellbereich = -10 bis 10 K

Standardwert = 1,5 K

Hintergrundbeleuchtung Helligkeit

Einstellbereich = 10 bis 100 %

Standardwert = 80 %

Hintergrundbeleuchtung Dauer (0 = Dauerlicht)

Einstellbereich = 0 bis 60 sec

Standardwert = 30 sec

Hintergrundbeleuchtung im abgedunkelten Modus

Einstellbereich = 0 bis 10 %

Standardwert = 8 %

Anzeigeintervall

Auf der Hauptseite werden neben der Raumtemperatur, je nach Ausführung der Anlage, verschiedene Messwerte abwechselnd angezeigt. Stellen Sie den gewünschten Intervall für das Wechseln der Anzeige ein.

0 sec = die Anzeige wechselt nicht automatisch.

Durch Antippen des Wertes wird der nächste Wert angezeigt.

Einstellbereich = 0 bis 60 sec

Standardwert = 10 sec

Automatikprogramme

Bei Verwendung von mehreren Raumbediengeräten mit Touch-Panel, darf die Programmierung der Zeitprogramme nur an einem Raumbediengerät erfolgen.

nicht aktiv = die Programmierung erfolgt über ein anderes RBG.

Auf der Menüseite wird die Schaltfläche "Timer" ausgeblendet.

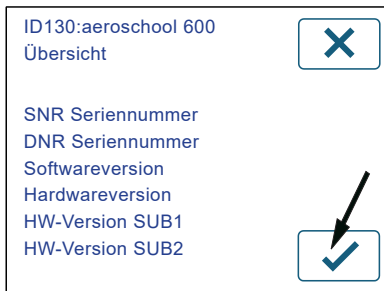
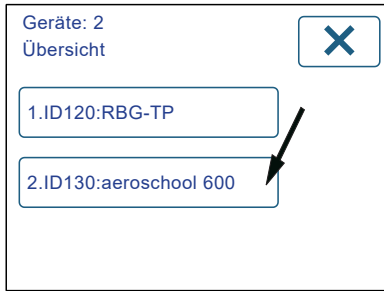
Einstellbereich = 0 bis 1

Standardwert = aktiv

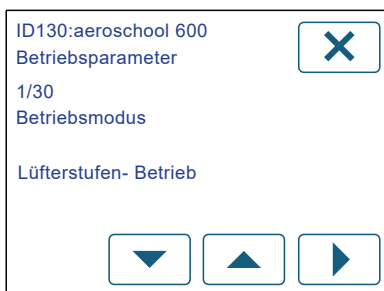
Einstellen der Wohneinheit

Geben Sie hier die Nummer der Wohneinheit (1 bis 255) ein. Einzelne Räume, die zu einer Wohneinheit gehören, können über jenes Touch Panel bedient werden, das dieser Wohneinheit zugeordnet ist. Bei Eingabe von „0“ werden alle Räume angezeigt.

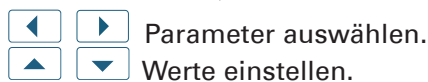
Lüftung einstellen ID130:aerosilent:LU



Wählen Sie die Schaltfläche „Betriebsparameter“, um Einstellungen für die Lüftung vorzunehmen.



Anzahl und Name der Parameter für die Lüftung werden angezeigt. Die Anzahl ist variabel.



Hinweis: Die vorgenommenen Einstellungen müssen nicht bestätigt werden. Beim Weiterblättern werden die Einstellungen automatisch übernommen.

Betriebsparameter aerosilent business 600

Betriebsmodus

Hier wählen Sie den aktuellen Betriebsmodus.

Betriebsart: Lüftung

Dieser Parameter beschreibt die Betriebsart der Ventilatoren. Je nach Anlagenplanung sind unterschiedliche Regelungen möglich.

Standardwert = Lüfterstufen-Betrieb

Lüfterstufen-Betrieb

Bei Auslieferung des Gerätes ist dieser Standardwert eingestellt. In dieser Betriebsart kann den drei Lüfterstufen jeweils eine Luftmenge bzw. Drehzahl zugeordnet werden. Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für die Lüfterstufe "2" laut Planung ein. Die Lüfterstufen können manuell eingestellt oder über ein Zeitprogramm automatisch gesetzt werden. Auf der Menüseite werden alle Schaltflächen für das Einstellen der Lüftung freigeschaltet.

Soll-Volumenstrom Lüfterstufe 2

Stellen Sie den gewünschten Volumenstrom (Nennluftmenge) für Lüfterstufe "2" laut Planung ein.

Einstellbereich = 40 bis 600 m³/h

Standardwert = 600 m³/h

Hinweis:

Gerätegrenze beachten!

Absenkung der Lüfterstufe 1

Stellen Sie bei Bedarf die Absenkung der Lüfterstufe "1" im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 70 %

Standardwert = 30 %

Erhöhung der Lüfterstufe 3

Stellen Sie bei Bedarf die Erhöhung der Lüfterstufe "3" im Verhältnis zur Nennluftmenge ein.

Einstellbereich = 30 bis 100 %

Standardwert = 30 %

Volumenstrombalance Zuluft - Abluft

Hier kann gezielt ein Zuluft- oder Abluftüberschuss eingestellt werden. Eingestellt wird immer die Zuluft im Verhältnis zur Nennluftmenge.

Einstellbereich = -50 bis 30 %

Standardwert = 0 %

Zeitspanne Funktion PARTY

Hier können Sie die Zeitspanne für die Funktion PARTY definieren. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Steuerung automatisch zurück gestellt.

Einstellbereich = 10 bis 240 min

Standardwert = 60 min

vbox-Regelung

Diese Option ist für den Betrieb der Anlage mit vbox vorgesehen. Die Drehzahl wird über die zugeordneten vboxen automatisch eingestellt.

Die Zuordnung der vbox zum entsprechenden Zentralgerät erfolgt an der vbox mit dem Parameter "Zentralgerät Adresse".

Maximal zulässige Drehzahl Zuluftventilator

Maximal zulässige Drehzahl Ventilator = Ist-Drehzahl Ventilator bei LST3 + ca. 500 1/min (bei Inbetriebnahme einzustellen).

Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min

Standardwert = 2800 1/min

Maximal zulässige Drehzahl Abluftventilator

Maximal zulässige Drehzahl Ventilator = Ist-Drehzahl Ventilator bei LST3 + ca. 500 1/min (bei Inbetriebnahme einzustellen).

Einstellbereich = 1500 bis 6000 1/min

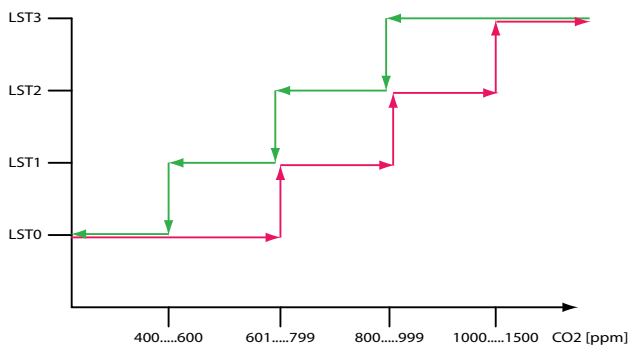
Standardwert = 2800 1/min

CO2-Sensor vorhanden?

Die CO2-abhängige Lüftung ist ein Bestandteil der Betriebsart Automatik bei „Lüfterstufen-Betrieb“. Über den Messwert des CO2-Sensors werden die Lüfterstufen automatisch eingestellt. Ist ein CO2-Sensor mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein.

Jeder Lüfterstufe wird ein bestimmter Zielwert zugeordnet, an dem umgeschaltet wird:



CO2-Zielwert Lüfterstufe 0

Einstellbereich = 300 bis 800 ppm

Standardwert = 800 ppm

CO2-Zielwert Lüfterstufe 1

Einstellbereich = 400 bis 1000 ppm

Standardwert = 1000 ppm

CO2-Zielwert Lüfterstufe 2

Einstellbereich = 700 bis 1500 ppm

Standardwert = 1200 ppm

CO2-Zielwert Lüfterstufe 3

Einstellbereich = 1000 bis 1800 ppm

Standardwert = 1400 ppm

Klappe Außenluft / Fortluft vorhanden?

Sind keine Absperklappen mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie: Nein. Die Klappen für Außenluft und Fortluft werden vor dem Start der Ventilatoren geöffnet.

Standardwert = Ja

Außenluftoption

Die Außenluftvorerwärmung (Frostschutz) und die optionale Kühlfunktion der Geräte kann auf unterschiedliche Weise erfolgen:

keine Option gewählt

keine Außenluftvorwärmung aktiv

EI. Frostschutzheizung (FSH) geregelt

Die Außenluftvorwärmung erfolgt über eine elektrische Frostschutzheizung. Die Frostschutzheizung wird leistungsabhängig geregelt. Der Temperaturfühler ist in der Frostschutzheizung integriert.

Temperatur Außenluft: Frostschutz

Geben Sie die gewünschte Temperaturschwelle für die Außenluft an, bei der die Frostschutzheizung freigegeben wird.

Einstellbereich = -5 bis 0 °C

Standardwert = -3,5 °C

Zuluftoption / Raumheizung

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes muss die installierte Zuluftoption eingestellt werden.

keine Option gewählt

Die Raumheizung erfolgt unabhängig vom Lüftungsgerät.

Raumheizung

Mit dieser Einstellung wird die Heizanforderung aktiviert. Die Steuerung der Raumheizung erfolgt nun über das Lüftungsgerät.

Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1,5 bis -0,5 K

Standardwert = -0,6 K

Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1 bis 0 K

Standardwert = 0 K

Pelletofen vorhanden?

Ist eine raumluftabhängige Zusatzheizung realisiert, muss bei Heizbetrieb die Abluft abgesenkt werden. Im Fall einer Störung des Zuluftventilators wird auch der Abluftventilator deaktiviert, um einen Unterdruck im Raum zu verhindern.

Wird der Heizbetrieb eines Pelletofens vom Gerät aktiviert, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Reduktion Abluft bei Pelletofenbetrieb

Einstellbereich = 20 bis 50 m³/h

Standardwert = 30 m³/h

Pelletofen: Anlaufverzögerung

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

Pelletofen: Mindestlaufzeit

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

PTC-Element

Die Nachheizung der Zuluft erfolgt über ein PTC-Element. Bei Heizanforderung (Stufe 1 oder 2) wird die eingestellte Mindestluftmenge aktiviert.

Mindestluftmenge für Zuluftheizung

Hier können Sie die Mindestluftmenge, die für den Betrieb der Zuluftheizung notwendig ist, einstellen.

Einstellbereich = 0 bis 230 m³/h

Standardwert = 120 m³/h

Einschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1,5 bis -0,5 K

Standardwert = -0,6 K

Ausschaltpunkt (Hysterese) Raum-Heizstufe 2

Einstellbereich = -1 bis 0 K

Standardwert = 0 K

Pelletofen vorhanden?

Ist eine raumluftabhängige Zusatzheizung realisiert, muss bei Heizbetrieb die Abluft abgesenkt werden. Im Fall einer Störung des Zuluftventilators wird auch der Abluftventilator deaktiviert, um einen Unterdruck im Raum zu verhindern.

Wird der Heizbetrieb eines Pelletofens vom Gerät aktiviert, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Nein

Reduktion Abluft bei Pelletofenbetrieb

Einstellbereich = 20 bis 50 m³/h

Standardwert = 30 m³/h

Pelletofen: Anlaufverzögerung

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

Pelletofen: Mindestlaufzeit

Einstellbereich = 1 bis 60 min

Standardwert = 15 min

Bypass Regelung

Die Regelung des Bypass kann, je nach Ausführung der Anlage, auf unterschiedliche Weise erfolgen:

Bypass-Regelung auf/zu

Der Bypass wird gemäß der Einstellungen geöffnet (100%) bzw. geschlossen (0%).

Temperatur Außenluft: Bypass öffnen

Geben Sie die gewünschte Temperatur der Außenluft an, bei der im Sommer die automatische Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert wird.

Bypass öffnen = Umgehung der Wärmerückgewinnung

Einstellbereich = 10 bis 20 °C

Standardwert = 17 °C

Temperatur Außenluft: Bypass schließen

Geben Sie die gewünschte Temperatur der Außenluft an, bei der im Sommer die automatische Umgehung der Wärmerückgewinnung deaktiviert wird.

Bypass schließen = Aktivierung der Wärmerückgewinnung

Einstellbereich = 10 bis 20 °C

Standardwert = 16 °C

Temperatur Außenluft: Bypass Kühlung Ein (Bypass schliessen)

Geben Sie den Temperaturbereich an (Außenluft), in dem im Sommer die Regelung der automatischen Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert oder deaktiviert wird.

Über 25°C (Standardwert) ist der Bypass geschlossen.

Einstellbereich = 20 bis 35 °C

Standardwert = 25 °C

Temperatur Außenluft: Bypass Kühlung Aus (Bypass öffnen)

Geben Sie den Temperaturbereich an (Außenluft), in dem die Regelung der automatischen Umgehung der Wärmerückgewinnung aktiviert oder deaktiviert wird. Bei Fehleingabe wird dieser Wert angepasst.

Unter 24°C (Standardwert) ist der Bypass offen.

Einstellbereich = 20 bis 35 °C

Standardwert = 24 °C



Hinweis:

Bei Fehleingabe wird der Wert "Temperatur: Bypass Kühlung Aus" angepasst.

Beschattungsfunktion

Ist ein Rollladensystem mit der Steuerung verbunden und soll bei Bedarf aktiviert werden, wählen Sie: aktiv.

Standardwert = nicht vorhanden

Raumtemperatur: Beschattung

Der einzustellende Wert bestimmt die Raumtemperatur, die im Sommer gehalten werden soll. Wenn Ihr Gerät über eine Kühlung verfügt, geben sie hier den Raum-Sollwert für die Kühlung ein. Die Beschattung wird dann zeitlich vor der Kühlung aktiviert.

Einstellbereich = 20 bis 26 °C

Standardwert = 24 °C

Temperatur Außenluft: Beschattung

Geben Sie den gewünschten Wert für die Außentemperatur an, ab der die Beschattung vor sommerlicher Überhitzung schützen soll. Je höher diese Temperatur eingestellt wird, umso länger wird Sonnenenergie gesammelt.

Einstellbereich = 12 bis 22 °C

Standardwert = 20 °C

Grenztemperatur für Vereisungsschutz

Bei extrem tiefen Temperaturen werden die Luftmengen der vboxen auf das eingestellte Minimum reduziert (Standard: 30 m³/h). Dadurch werden Vereisungen im Zentralgerät verhindert.

Einstellbereich = -40 bis -8 °C

Standardwert = -17 °C

Temperatur Außenluft: Reduktion Luftmenge 10%

In der vbox-Regelung und dem Differenzdruck-Betrieb kann die Luftmenge im Winter reduziert werden. Bei Unterschreiten der hier eingestellten Außenlufttemperatur werden die Lüfterstufen "2" und "3" um 10% reduziert. Der Wert kann angepasst werden um die Energiekosten zu optimieren.

Einstellbereich = -20 bis 0 °C

Standardwert = -5 °C

Temperatur Außenluft: Reduktion Luftmenge 20%

In der vbox-Regelung und dem Differenzdruck-Betrieb kann die Luftmenge im Winter reduziert werden. Bei Unterschreiten der hier eingestellten Außenlufttemperatur werden die Lüfterstufen 2 und 3 um 20% reduziert. Der Wert kann angepasst werden um die Energiekosten zu optimieren.

Einstellbereich = -30 bis -10 °C

Standardwert = -12 °C

Brandmeldeanlage vorhanden?

Ist eine Brandmeldeanlage mit der Steuerung des Gerätes verbunden, wählen Sie "Ja".

Standardwert = Nein

Brandmeldekontakt Wirksinn

Üblicherweise ist der Brandmeldekontakt als Öffner ausgeführt. Sollte ein Schließer zur Verfügung stehen, muss der Wirksinn als Schließer eingestellt werden.

Standardwert = Öffner

Funktion "Externer Kontakt"

Der Kontakt EXT kann für verschiedene Aufgaben verwendet werden:

"Party": mit einem Taster wird die Funktion PARTY aktiviert

"Lüfterstufe 3": mit einem Schalter oder Hygrostat wird die Lüfterstufe "3" aktiviert

"Heizstufe 2 extern": das externe Signal simuliert die Heizstufe "2"

Standardwert = Lüfterstufe 3

keine Option gewählt

Bei Auslieferung ist dieser Standardwert eingestellt. Bei Verwendung des externen Kontaktes muss die installierte Funktion eingestellt werden.

Lüfterstufe 3

Lüfterstufe "3" mit einem Schaltkontakt (z.B. Hygrostat) aktivieren



Party

Partyfunktion mit einem Taster aktivieren



Nachtauskühlung vorhanden

Luftmenge bei Nachtauskühlung

Wählen Sie hier die Luftmenge, mit der die Nachtauskühlung betrieben werden soll. Je höher dieser Wert ist, umso effektiver die Auskühlung. Achten Sie aber allenfalls auch auf akustische Anforderungen während der Nacht.

Einstellbereich = 0 bis 800 m³/h

Standardwert = 600 m³/h

Raumsollwert Nachtauskühlung

Geben Sie die Raumtemperatur an, bei deren Überschreitung die Nachtauskühlung aktiviert werden soll. Die Aktivierung erfolgt, wenn auch die Temperaturschwelle der Außenluft überschritten wird.

Einstellbereich = 18 bis 28 °C

Standardwert = 24 °C

Hysterese Nachtauskühlung Raum

Geben Sie die Hysterese für die Regelung der Nachtauskühlung an.

Einstellbereich = 2 bis 5 K

Standardwert = 2 K

Außentemperatur Nachtauskühlung

Dieser Wert bestimmt die Temperatur der Außenluft, ab welcher die Nachtauskühlung freigegeben ist. So wird das Einblasen von zu kalter Luft verhindert.

Einstellbereich = 5 bis 20 °C

Standardwert = 15 %Einheit

Hysterese Nachtauskühlung Außenluft

Geben Sie die Hysterese für die Außenluft-Temperaturgrenze für die Nachtauskühlung ein.

Einstellbereich = 2 bis 5 K

Standardwert = 2 K

Nachtauskühlung Differenz Raum zu Außenluft

Die Nachtauskühlung ist nur aktiv, wenn die Außenluft um diese Differenz kühler ist, als der Raum.

Einstellbereich = 2 bis 10 K

Standardwert = 3 K

Hysterese Nachtauskühlung Differenz Raum außen

Geben Sie die Hysterese für die Differenz Außenluft - Raum ein.

Einstellbereich = 1 bis 5 K

Standardwert = 1 K

Funktion Relaiskontakt: Summenstörung

Das Relais Summenstörung kann für die Anzeige von Störungen in verschiedenen Adress-Bereichen des Netzwerkes eingestellt werden.

Für die Ausgabe einer Summenstörung steht ein potentialfreier Kontakt (ERR) zur Verfügung. Die Wirkungsweise der Summenstörung kann gewählt werden.

keine Option gewählt

Bei Auslieferung ist dieser Standardwert eingestellt.

Lokal (100er-Gruppe)

Das Relais Summenstörung reagiert nur auf Störungen innerhalb der 100er-Gruppe.

Global (Netzwerk)

Das Relais Summenstörung reagiert auf Störungen aller zugeordneten Geräte.

Die Zuordnung einer vbox oder eines termosmart sc zum entsprechenden Zentralgerät erfolgt an den Geräten, jeweils über den Parameter "Zentralgerät Adresse".

Außentemperatur vorhanden

Bei Vernetzung mehrerer Lüftungsgeräte darf die Temperaturmessung nur an einem Gerät erfolgen. Ist ein Außen-Temperaturfühler im Lüftungsgerät installiert, wählen Sie: Ja.

Standardwert = Ja

Grobstaubfilter vorhanden?

Um den Parameter "Standzeit Grobstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie "Ja". Standardwert = Ja

Grobstaubfilter: Betriebsart Filterüberwachung

Die Filterüberwachung des Grobstaubfilters kann auf folgende Arten erfolgen:

Bezug Betriebsstunden

Der einzustellende Wert definiert die Betriebsstunden [h] bis zur Filtermeldung. Die Betriebsstunden der Lüferstufe "0" werden nicht berücksichtigt.

Orientierung: 8760h = 1 Jahr, 4380h = 1/2 Jahr, 2190h = 1/4 Jahr

Grobstaubfilter: Standzeit

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h

Standardwert = 4380 h

Bezug Fördervolumen

Der einzustellende Wert definiert das tatsächliche Fördervolumen [m³] bis zur Filtermeldung. Beim Erreichen des eingestellten Wertes wird eine Filtermeldung angezeigt.

Grobstaubfilter: Maximales Fördervolumen

Einstellbereich = 100000 bis 1500000 m³

Standardwert = 1050000 m³

Feinstaubfilter vorhanden?

Um den Parameter "Standzeit Feinstaubfilter" für die Filtermeldung freizuschalten, wählen Sie "Ja". Standardwert = Ja

Feinstaubfilter: Standzeit

Die Standzeit des Feinstaubfilters muss unter Berücksichtigung der eingesetzten Filtertype und den Umgebungsbedingungen bestimmt werden. Der einzustellende Wert ist in Betriebsstunden [h] angegeben.

Empfehlung: Kassettenfilter 6 Monate, Taschenfilter 12 Monate.

Einstellbereich = 2190 bis 17520 h

Standardwert = 4380 h

Betriebsart: Serial Interface

Mehrere Einstellungen sind möglich:

keine Option gewählt

Standardwert

Modbus (RTU)

Wählen Sie diese Option, um das Modbus-Protokoll freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

RS485

RS485 Endtermination

Baudrate: Serial Interface

Einstellbereich = 0 bis 2

Standardwert = 19200 baud

Modbus Adresse

Jedem Gerät muss eine eindeutige Adresse zugeordnet werden.

Einstellbereich = 0 bis 250

Standardwert = 0

Loxone

Wählen Sie diese Option, um das Protokoll für das Hausautomationssystem Loxone freizuschalten.

Schnittstelle seriell

RS232

RS485

RS485 Endtermination

Weitere Funktionen

ID120:RBG-TP
Einstellungen

ID Werksparemeter

Betriebsparameter

Standardwerte Status

ID130:Gerätetyp:LU
Einstellungen

ID Werksparemeter

History Test Betriebsparameter

Standardwerte Status

Werksparemeter ID Test

Die Schaltflächen „Werksparemeter“, „ID“ und „Test“ stehen für den Service zur Verfügung und sind passwortgeschützt, um Fehleingaben zu vermeiden.

History

Unter der Schaltfläche „History“ werden bis zu 25 Ereignisse mit Datum und Uhrzeit angezeigt, die für den Kundendienst zur Verfügung stehen.

Ereignisse durchblättern.

Seite verlassen.

History löschen --> ein Hinweis wird angezeigt.

Hinweis: Alle Einträge werden gelöscht!

nochmals bestätigen.

Vorgang abbrechen und Seite verlassen.

Standardwerte

Unter der Schaltfläche „Standardwerte“ können die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Standardwerte laden.

Hinweis: Alle individuellen Einstellungen gehen verloren! Auch Zusatzgeräte werden wieder deaktiviert.

Status

Unter der Schaltfläche „Status“ können die aktuellen Einstellungen und Betriebszustände, wie Temperaturen oder Betriebsstunden, abgelesen werden.

Die Summenstörung gibt Auskunft über die anstehenden Störungen.

„0“ = keine Störung vorhanden.

Wird eine Zahl angezeigt, sind eine oder mehrere Störungen vorhanden.

Seite verlassen.

Impressum

Herausgeber:
drexel und weiss energieeffiziente
haustechniksysteme gmbh
© 2019 alle Rechte vorbehalten

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt
T +43 55 74 47895-0
F +43 55 74 478 95-4

office@drexel-weiss.at
www.drexel-weiss.at
ATU 35542007;FN 192604t;
Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer:
900.7088_00_IA_aerosilent_business_600_DE